

Bezugspreis
für Halle und Umgebungen 2,50 Mark
für die Post bezogen 3 Mark für das Quartier.
Die halbjährige Lieferung kostet 12 Mark 50 Pfennig.
Für die auswärtige Lieferung sind die Postgebühren
zusätzlich zu berechnen.
Für die halbjährige Lieferung sind die Postgebühren
zusätzlich zu berechnen.
Für die halbjährige Lieferung sind die Postgebühren
zusätzlich zu berechnen.

Abend



Musaabe.

Der Preis für die halbjährige Lieferung ist 12 Mark 50 Pfennig.
Für die auswärtige Lieferung sind die Postgebühren
zusätzlich zu berechnen.
Für die halbjährige Lieferung sind die Postgebühren
zusätzlich zu berechnen.
Für die halbjährige Lieferung sind die Postgebühren
zusätzlich zu berechnen.

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 580. — Jahrg. 190. Halle a. S., Montag 12. Dezember 1898. Beiblatt N. 4. Preis: 10 Pfennig. 87. Besteller: G. Reuter, Berlin SW., Unter den Eichen 10.

Die Erweiterung des Notenrechts der Reichsbank.

In der Chronik ist dem Reichstage eine Vorlage angeordnet worden, die bestimmt ist, dem Reichsbank-Institut die Erfüllung seiner finanzpolitischen Aufgaben zu erleichtern, ohne die erprobten Grundlagen unserer Bankgesetzgebung zu verlassen. Man kann diese Kundgebung wohl zutreffend dahin aufassen, daß eine Erweiterung des Notenrechts der Reichsbank in Aussicht genommen ist und also eine Erfüllung des in dieser Hinsicht von der Geschäftswelt geübten Wunsches erwartet. Wir haben dieser Frage bereits eine eingehende Besprechung gewidmet und aus der Zunahme der an die Bank gestellten bezüglichen Ansprüche den Nachweis geführt, daß der zu enge Spielraum, der durch das Notenkontingent für den Notenumlauf der Reichsbank gegeben ist, für die Industrie nachtheilige Folgen des Zinsfußes verursacht. Denn es sind keineswegs ausnähmliche Goldentziehungen, sondern lediglich inländischer Bedarf an Umlaufmitteln für den kaufmännischen Geschäftverkehr, der diese starke und anhaltende Ueberforderung der Notengrenze und damit die zu erhebliche Höhe des Zinsfußes zur Folge hat. Mit der Industrie und dem Baugewerbe stehen unter dem hohen Zinsfuß alle Geschäfte, so namentlich auch die Bauminernehmer, die jetzt für Hypotheken 4 Proz. mehr Zinsen zahlen müssen als noch vor ein oder einigen Jahren, wo der Zinsfuß für erste Hypotheken auf 4 und selbst 3 1/2 Proz. zurückgegangen war, während er jetzt 4 1/2 Proz. ist. Auch der Stand der Staatspapiere wird durch den hohen Zinsfuß benachtheiligt, da durch ihn manche Geldbedürfnisse veranlaßt werden, Confols zu verkaufen, wodurch deren Preis gedrückt wird. Wie groß das Interesse vieler Kreise an einer Erhöhung des Notenkontingents der Reichsbank ist, erhebt sich ein Vortrag, den der Geschäftsführer des Vereins der Industriellen des Regierungsbezirks Halle in einer Versammlung in Halle hielt, um das Verlangen nach einer Erweiterung des Notenrechts zu begründen. Es wird in diesem in der jüngsten Vorstandsitzung des Vereins vorgelegten Bericht die Summe von 500 Mill. Mk. als eine nicht unangenehme Vermehrung der Umlaufmittel der Bank mit dem Hinweis auf die Zunahme der Bank, der Bevölkerung und der Ueberspannung ziffermäßig begründet. Von 1875 bis 1895 hat sich die Einwohnerzahl Deutschlands von 42 727 360 auf 52 250 894 erhöht; von 1876 bis 1897 ist die Eisenbahnleistung im Ruhrkohlenbezirk von 17 636 000 t auf 18 424 000 t, von 1885 bis 1897 ist die gesammte deutliche

Stahlkohlenleistung von 56 auf 91 Millionen t gestiegen. Seit 1884 hat sich Deutschlands Roherezeugung von 3 600 000 t auf 6 900 000 t gehoben und wird jetzt mit 1898 sich verdoppelt haben. Hand in Hand damit geht eine Vermehrung des steuerpflichtigen Volkseinkommens und des Volkseinkommens; ersteres beträgt in Preußen nach der Steuereinköpfung für 1898/99 rund 66 000 Mill. Mk. oder 258 Pros. mehr als im Vorjahre, letzteres 10 660 Mill. Mk. gegen 9881 Mill. Mk. im Jahre 1892/93 oder 780 Mill. Mk. = 7,89 Pros. mehr. Dieser erhebliche Zuwachs an Gütererzeugung, Vermögen und Einkommen bildet eine ausreißende Begründung einer entsprechenden Vermehrung der Umlaufmittel an Noten. Sehr bemerkenswerth ist auch in dem erwähnten Berichte geäußert worden, daß die deutschen Notenbank-Verhältnisse mit denen Frankreichs, während die Bank von Frankreich ihren Notenumlauf seit dem 30. Juni 1870 von 1455 Millionen Mk. auf 3799 Millionen Mk. für Ende November d. J. erhöht hatte, war der gesammte deutsche Notenumlauf von 1850 Mill. Mk. zu Ende des Jahres 1897 auf nur 1899 Mill. Mk. zu Ende des Monats 1898 gestiegen. Es wird dazu die Ansicht ausgesprochen, daß der niedrige Zinsfuß der Bank von Frankreich zum Theil auf ihr großes, von Zeit zu Zeit erhöhtes Notenrecht zurückzuführen ist. Ueber die Frage, ob eine Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank gleichzeitig mit einer Erweiterung ihres Notenrechts zu geschehen habe, äußert sich die Darlegung dahin, daß eine solche gleichzeitige Vergrößerung der beiden Hauptgrundlagen der Reichsbank der geschäftlichen Entwicklung, wie den Grundbesitz eines geeigneten Geschäftsbetriebes entspreche. Es würde nur folgerichtig sein, wenn man zugleich mit den Verpflichtungen der Anstalt auch das hauptsächlich eigene Vermögen derselben etwa nach dem bisherigen Maßstabe erweitert. Wollte man dagegen die Anstalt ohne die Erweiterung des Notenrechts vergrößern, so würde dies zu einer Erhöhung des Zinsfußes überaus erheblichen und der geschäftlichen Entwicklung unserer Bankwesen entsprechend wäre eine allmähliche Ueberleitung zu neuen Grundbesitz. Daß eine Erweiterung des Notenrechts auch eine anderweitige Regelung des Gewinntheilungsverhältnisses bei der Reichsbank zur Folge haben müsse, wird als selbstverständlich bezeichnet. Als eine erste Kundgebung aus den großen Industrie- und Gewerbekreisen über die jetzt auf der Tagesordnung stehende Bankfrage wird die ansehend inoffiziell für wiedereröffnete Darlegung gewiß allgemeinere Beachtung finden. Doch sei den Streikpunkt der politischen Parteien darüber, ob die Reichsbank in der jetzigen Verfassung weiter betrieben oder verfallt werden soll, ganz

aufser Acht läßt, kann ihre Bedeutung als eine Meinungsäußerung der Geschäftswelt über das Bedürfnis der letzteren an vermehrten Umlaufmitteln nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Deutsches Reich.

*** Das Kaiserpaar in Jerusalem.** In Kreuznach hat Generalfeldmarschall Umbach über die Orientreise dieser Tage einen Vortrag gehalten, dem wir folgendes entnehmen: Während der ganzen Zeit der Anwesenheit des Kaiserpaars in Jerusalem ist diejenige so ansehnliche eingetragene Bevölkerung von vier bis fünf Millionen Menschen, namentlich die Kaiserin, die sich überall ohne Schleiern gezeigt, eroberte im Auge die Herzen; das ist kein Wunsch, sondern die Thatsache, sondern ein Engel. Die Einwohner von Jerusalem machten einen unendlich lauderen, intelligenteren und freundlicheren Eindruck als die von Jerusalem. Das öffentliche Leben ist das Kaiserpaars zum evangelischen Christenthum, das er nach dem Einweihungsgedächtnisse in der Erlöserkirche verlas, habe auf die Zuhörer einen tief erregenden und mächtig beglückenden Eindruck gemacht. Es ist der 3. September d. J. in der Kaiserin durch den Kaiser, das Oberhaupt der protestantischen Kirche, ein solches Bekenntnis abzugeben, so lange sie bedevangelische Glaube nicht in Gefahr. Aufgefallen ist allen Zuhörern die von dem Kaiser abweichende Meinung des Bischofs des lutherischen Bistums in Jerusalem. Das Reich muß er erhalten durch den Kaiser. Die prächtige Rede des benachteiligten Confessanten Dr. Schneider, der dem Kaiser bewies, daß man durch die Palästinareise des Kaiserpaars in der Umgang aller beistehenden Protestanten ein gut Theil voraus gekommen sei. Die Erlöserkirche fernab von Jerusalem als das weltliche Idole des Bistums Jerusalem; leider ist ihre Abkunft nicht bekannt.

*** Die „Kreuzzeitung“** macht die „Gedanken und Erinnerungen“ des Fürsten Bismarck zum Gegenstande eines Artikel, in welchem sie neben aller rühmenden Anerkennung des gewaltigen Staatsmannes und seines bedeutungsvollen Werkes doch auch Mängel an beiden auszuweisen findet und besonders auch die Differenz zwischen König und Minister in Versailles einer scharfen kritischen Untersuchung unterzieht. Ohne uns mit den Ausführungen der „Kreuzzeitung“ vollständig identifizieren zu wollen, geben wir dieselben, da sie überaus bemerkenswerth sind und sicherlich noch manche Feder in Bewegung setzen werden, im Folgenden wieder.

Betrachtet man endlich das Verhältnis des Fürsten zum Kaiser, wie es in den Erinnerungen zur Erscheinung gebracht wird, so darf es wohl freilich als der eigentliche und idiosyncratische Schlüssel auf diesem Gemälde voll Kampf und harter Arbeit

Der Freund.

Von A. Seuffert.

Die liebe Magda.

Höre und hüme! Ich bin verheiratet! Heute vor vier Wochen stand ich noch als Bekannter in Baden mit Heisen Sander und Manngewer'sen, und nun bin ich schon seit 11 Tagen eine junge Frau, und eine so glückliche! Doch ist mir alles wie ein Traum! Und wenn ich unsere hübsch und elegant eingerichtete Wohnräume durchwandere, was ich in jeder Stunde wohl ein halbes Duzend Mal thue, so muß ich schon die einzelnen Gegenstände, die reizenden Majoliken und bequemen Bronzen hier und dort von ihrem Platz nehmen, um der heißen Angst zu wehren, diese ganze herrliche Glückseligkeit plötzlich, einer Kata Worgana gleich, in ein Nichts zerfallen.
Wie das so schnell gekommen ist, möchtest Du nun wohl erfahren. Du wirst alles genau wissen!
Ich hatte Dir bereits mitgeteilt, daß wir zu Anfang des Winters ein recht herrliches Brautpaar waren, mein Leo und ich. Er hatte durch den Konkurs seiner Firma seine Buchhalter-Stelle verloren und war dadurch in eine trostlose Lage gekommen, denn zum Winter behauptet jeder seinen Platz, selbst wenn dieser hart und unbequem ist.
Da traf Leo eines Tages mit seinem Jugendfreund Viktor Fellen zusammen, und diesem that er richtunglos sein Leid.
Wie soll ich Dir Fellen beschreiben, Magda? Ich könnte in ihm alles verkennen, was groß und gut ist! Seine hohe, impulsive Gestalt, die freiziehigen, lachenden Augen und seine feinen Manieren nehmen unbedingt für ihn ein! Er erwidert mir als das Mädel eines rechten Genies.
Leo meint zwar, Fellen's leichter Sinn gehe ihm gar zu oft mit dem Verstande durch, oder doch in einen lebenswichtigen Fehler verwickelt man einem Manne, welcher über Millionen gebietet, nur zu gern, nicht wahr?
„Natürlich helfe ich Euch!“ erklärte Fellen, nachdem Leo ihm sein Herz ausgeschüttet hatte, „es ist doch wohl Euer schuldigster Wunsch, das eigene Nest zu bauen.“
„Wie dürfen wir daran denken, solange ich brodeln bin,“ wendete Leo feindselig ein.
„Es werde Vorsehung spielen!“ rief Fellen, „das ist doch

mal was anderes als Totalfaktor und Würfel! Du erhältst Deine Stellung und eine junge Frau! Ein Engagement für Dich glaube ich schon gefunden zu haben als zweiter Buchhalter in einem guten Hause! Und nun sage mal, mein alter Junge, hast Du eine Ahnung, wie viel Geld zur Gründung eines Haushaltes gehört?“
Ach, Magda, wir hatten ja so oft geredet und überlegt, daß ohne Fellen die von uns veranschlagte Summe zu nennen vermochte!
Der gute Fellen wollte sich ausschütten vor Lachen. „Ich konnte es mir denken!“ rief er belustigt, „daß Deinem bescheidenen Sinn Schillers „Mum ist in der kleinsten Dütte“ als Ideal vorleuchte! Werdebräutigam wir also das von Dir veranschlagte Kapital und merke eine Ergänzungssumme vor. Dann kommen wir der Wirklichkeit schon näher, vorausgesetzt, daß Deine kleine Braut ebenfalls so anspruchslos ist, wie Du!“
Und dabei blieb es, Magda! Fellen war unermüdlich. Er selbst benach sich auf die Wohnungssuche! Weißt Du ungefähr, was das in einer Großstadt sagen will? Nichts war ihm gut genug für uns, all den feinen Wohnverhältnisse, die sich bei solchen Expeditionen einstellen, wußte er die bessere Seite abzugewinnen, und während wir mit in einem Laufstich dahinleierten, sorgte er für unsere Wohlthätigkeit mit einer Ausdauer, die einem erfahrenen Familienvater Ehre gemacht hätte!
Und dann zu sehen, mit welcher einer sonntäglichen Bewegung er am Morgen unseres Hochzeitstages den Schuldschein zerriß, den Leo ihm vorlegte!
„Es ist vielleicht das erste Mal, daß mein Geld Jemandem so rechte Freude bereitet“, sagte darauf Fellen mit leiser Wehmuth in der Stimme, „also schübe ich Euch noch obenhin Dank!“
„Wenn ich nur wüßte, wie Ihr das ganze Einzelne der Tage ertragen wollt, die nun folgen! Ich weiß's nicht aus, doch ein Jammerdasein, zusammengesetztes Pflicht und angenehmer Arbeit!“
Trotz all seines Reichthums scheint Fellen ein unbedrücktes Leben zu führen, liebe Magda! Ich aber stelle seiner Frage eine andere entgegen: wie ist es möglich, sich eine Ueberfülle an Glück auf die Dauer zu tragen? Fast wünschte ich, wir dürften unseren augenblicklichen ein recht großes Opfer bringen, damit der Reid der Götter ungemindert bleibe!
Nun aber las ich mich noch einmal hell auffinden in meinem Glück! Ach, Magda, wie barmhellig schon ist es, eine junge Frau zu sein! Und wußt Du, was die Ehe so über alles

reizend und befehlend macht? Es ist der Umstand, daß der heimlichste Wunsch unseres Herzens hier zugleich zur Hülfen Pflicht wird: für Den zu leben, zu sorgen, welcher unter ganzem Sinne ausfällt! Wenn unsere Bestrebungen, den geliebten Mann zu beglücken, von bestem Erfolge gekrönt sind, so haben wir unsere Pflicht erfüllt und gleichzeitig uns selbst ein höheres Glück geschafft! Und wenn ein reicher Ehemann in die Welt tritt, so ist er ein wohlgeordnetes, harmonisches Hauslicht!
Draußen ist es bitter kalt und an unseren Fenstern starren Eiskristallen, aber auf den Kissen und in den Engeren liegt es in lichten Farben und ein leiser Rosenstich durchzieht wie Frühlingserregung unsere Zimmer — meine Heimath — meine Welt!
Leb' wohl, meine liebste Magda! Wenn ich noch einen Wunsch habe, so ist es der, daß Du bald an all diesem Schönen theilnehmen mögest. Deine überglückliche Freundin Frau Rati Walter.
Ein Jahr später.
„Du mein lieber, prächtiger Vater, Du mein alles —“
„So? Bin ich angethan?“ fragte ich denn lächelnd Frau Rati, die junge Mutter, das Tablet mit der dampfenden Kaffeetasse auf den Tisch legend und dann zu dem Gatten herantretend, welcher das leise gurrende Bibbeln ihres Kleinen.
Gleichzeitig legte sich des Mannes Arm fest um ihre schlafende Hüfte.
„Wenn ich mit unserm Jungen spreche, so bist auch Du gemeint! Eines von Euch beiden ohne das andere konnte ich mir kaum noch vorstellen — ah — wie Dein Woffa buffelt!“
„Nun, heut' an unserm Hochzeitstage darf es doch an Kaffee und Kuchen nicht fehlen!“
„Du wollest dich verheirathet, Rati, mein Liebling! Und wie gut ist es, was erlangen in dieser langen Zeit, die innerlich Du dich noch Deiner fast frankhaften Furcht, die ganze Herrlichkeit konnte eines Tages zusammenbrechen?“
„O, still, Leo! Ich will dir dergleichen nicht heraufbeschwören! Seien wir froh, daß ich dieses wunder Anstehend endlich überstanden habe! Aber nun beile die, mein geliebter Mann, es ist ein bedeutender Umweg zum Konditor und ich möchte, daß Du die Worten zu unserer Abendgesellschaft beifolgt! Unsere erste Gesellschaft! Ich bin ostentativ selbst darauf!“
Unter Scherzen und Lachen verabschiedete das Paar sich

Halle'sche Zeitung Nr. 580. — Jahrg. 190. Halle a. S., Montag 12. Dezember 1898. Beiblatt N. 4. Preis: 10 Pfennig. 87. Besteller: G. Reuter, Berlin SW., Unter den Eichen 10.



schieden warden, der an Gehalt und Werth demjenigen der englischen Winter nahe käme.

Wir haben bei dem sich darbietenden Anlaß betont, daß wir jegliche Verletzung der deutschen Politik mit der englischen

schleunigsten und bekämpfend miffen, welche Deutschland in der

Verletzung der Großbritanniens und namentlich in seinen Gegen-

stand hinreichend geeignet wäre. Hiermit ist eine

England nur auf Kosten vitaler deutscher Interessen

schließen könnte. Unter der Voraussetzung der Vermehrung

der Ueberlieferung dieser Grenzlinie sehen wir keinen Grund,

von England aus entgegengefetzte Hand zum Zusammen-

gehen, im Interesse des Friedens und des freien Handels

zu beschließen, so oft und so lange die deutschen Interessen mit

denjenigen Englands sich auf dieselben Linie bewegen.

Es wird da tauchen in Anknüpfung an die Handelsver-

handlungen Belangnisse auf, das deutsch-englische

Verhältnis könnte für Deutschland verhängnisvolle Res-

ultaten politischer Natur enthalten. Die „Samb. Nachr.“

stellen die Frage, ob irgend eine Art von „Bündnis“ mit

England erlöste, auf welche Eventualitäten es sich beziehe und

wann der casus foederis eintrete? Zur Aufklärung dieser

Durch ein laieiliches Bistum ist die der Hongkong-Schanghai

Bank gewählte Konstitution zur Ausdehnung der werthvollen

Konkurrenzen in der Hochparität der projektierten Eisenbahn-

Verbindung zwischen Hongkong und Shanghai in Aussicht

genommen. Die Statuten dieser Bank in Nord-China ge-

lungen Kontrakte abgeschlossen.

— Marine. E. M. S. „Hag“ ist am 8. Dez. in Bruns-

büttelau angekommen, hat am 9. Dez. Vorm. die Post nach Willems-

hafen abgegangen. E. M. S. „Ditte“ ist am 9. Dez. in Willems-

hafen angekommen. Postition: Kiel. Laut telegraphischer

Nachrichte aus dem Ober-Kommando der Marine ist das 1. Geschwader,

bestehend aus S. M. S. „Aurora“, Friedrich-Wilhelm (Gleichen),

„Brandenburg“, „Weißburg“, „Wörig“, „Walden“, „Hanser“,

„Oldenburg“ und „Gretz“, Chef Vice-Admiral Tönnjes, am 9. Dez. in Kungälv angekommen und be-

absichtigt am 13. d. Mts. nach Kiel bzw. Willemsbafen in See

zu gehen.

— Aerdenverkehr. „Sachsen“ 9. Dez. 3 Uhr. Die Post nach

Genoa nach Southampton fortgesetzt. „Wittenberg“ 9. Dez. 3

Uhr. Die Post nach Hamburg angekommen. „Weißburg“ 8. Dez.

Am 21. November: Mittwoch, den 11. Dezember, Abends 6 Uhr

Bibliothek nach dem Verzeichniß: Post. Meino.

Am 22. November: Donnerstag, den 13. Dezember, Abends

8 Uhr: Bibliothek, Verzeichniß: 18. v. d. Hagen, Frede.

Mittwoch, den 14. Dezember, Vorm. 10 Uhr: Beside und Kende

mahlfeier: Post. Meino.

Landesamts-Nachrichten von Halle.

Meldungen vom 10. Dezember 1888.

Aufgegeben: Der Bahnh. Fern. Reichs- und Holmunde

Schmidt, Kronprinzstr. 2. Der Buchdrucker Johannes Meiß,

Schwefelstr. 18 und Alara Seider, Mannichstr. 9. Der Klempner

Carl Streiber, Brunosstr. 18 und Bertha Wolff, Leubitz. Der

Maschinenbauer Otto Brümmer, Döbner- u. Martha Nobels,

Beuditz. Der Blechschmied Hermann Körner, Galle und Gertrude

Schäfer, Zorpan. Der Tischler Karl Schepfman und Familie

Geist, Grandhau. Der Maler Friedr. Schaf und Emma Wolf,

Wegau.

— Beschäftigungen: Dr. Polheim-Cereant Josef Robert, Breite-

straße 23 und Helene Krennan, Franckstr. 17. Der Eisenbrecher

Staaten.

Aus China.

Einen lehrreichen Einblick in die eifrige Thätigkeit, welche in

land zur Erleichterung des nördlichen China be-

trieben durch Eisenbahnbauten entfaltet und die ihm die

Reichthum aus dem russischen Sibirien Chabarowsk am Giliten

Yalu, nicht aber eine allmähliche und vorzügliche Ver-

ehrung für aufstrebende Mächte vorgeführt hat. In

der Befragung scheint uns der von dem englischen

Minister befürwortete Schritt durchaus in der von dem

Minister eingehaltenen Richtungsinne der auswärtigen Politik

zu liegen.

Personalmeldungen.

— Veränderungen in den Verwaltungen der Provinz.

Die erledigte evangelische erste Pfarrstelle zu Bennedissen in

in der Gegend Nordhausen ist dem bisherigen Küstermeister in

Alten-Waldstedt, Wilhelm Meißner, übertragen worden.

— In Folge Ablebens ihres bisherigen Inhabers ist die

unter Patronat der hiesigen Kirche an St. Bonifacii in

Langerhaua vakant geworden. Ueber die Stelle ist bereits

verfügt.

Berliner Chronik.

— Der Kaiser und seine Hauptstadt. Seine Haupt- und

Meldestadt Berlin hat der Kaiser im Grunde seines Herzens doch

lieb. Doch der Monarch des Reichs neulich nach seiner Begrüßung

durch die Abordnung den sächsischen Behörden in seiner Grundsatz

Beantwortlich für die Redaktion Dr. Walter Schelenberg, Halle.

Sprechstunden der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Vormittag. Alle die

Redaktion betreffenden Zulassungen sind nicht persönlich, sondern

schreiben, an die Redaktion der hiesigen Zeitung in Halle a. S. zu

senden.

Seidenstoffe

Grösse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider. Costumes-Sammets *

Seidenstoffe für Blousen. Muster-Collectionen nach

auswärts franco. Halle a. S. Bruno Freytag.

Wratzke & Steiger, Edelschmiederei

mit Kratföhren. Poststrasse 8. Lange Fächerketten.

Silberne Stock- u. Schirmgriffe. Aparate Neuheiten. —

— Moderne französische Schmucksachen.

Alle Anzeigen

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemässer

Weise für stammlische Zeitungen besorgt von dem

Special-Annoncen-Bureau für landw. Anzeigen

Otto Thiele

Berlin SW., Bernauerstrasse 2.

HANS ULLMANN

Fernsp. 1007. Gr. Steinstr. 8. Lampen, Kronen.

Judlin's Färberei

Königl. Hoflieferant, Gr. Steinstr. 82.

Billigste Reinigungsanstalt

Anzug 3 Mark. Kleid 3 Mark.

Schürzen

empfehlen

in grosser Auswahl

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6 u. 7.

Demischtes.

— Anarchistisches. „Gaulois“ veröffentlicht eine sensationelle

Anarchistenschicksale, welche sich in Brüssel und Paris in dieser

Woche zugetragen haben. Danach ist die französische Polizei in der

letzten Woche davon benachrichtigt worden, daß der verhaftete

Anarchist, der die Neue Formide Oper in Paris am Abend ihrer

Eröffnung in die Luft zu sprengen. Ein französischer Polizei-

Inspektor besah sich unter allen Vorhatsmaßregeln nach Brüssel, wo

das Komplotz angekündigt worden war. Er fand

die brigitte Polizei vollständig in Unwissenheit

über den Komplotz. Er selbst kam jedoch zu spät, um noch

Entdeckungen machen zu können. Er konnte nur so viel

ermitteln, daß die angeblichen Bomben auf verschiedenen

Plätzen in der französische Grenze gebracht und in Paris geladen

wurden. Das Material wurde vor der Hand, weil die Anarchisten

schon seit längerer Zeit in Brüssel, wo die Anarchisten

ihre Hauptquartiere haben, sich versammelt hatten. Der

„Gaulois“ bemerkt hierzu noch, wenn ein Element auf diese

Art der Verbrechen verfallen sollte, so können wir erklären,

daß der betreffende Polizeikommissar noch am Dienstag Abend um

10 Uhr in Brüssel anwesend gewesen ist.

Russische Anzeigen.

— Et. Mittwoch, den 14. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr: Bibliothek

in Rostkammernbenim; Derzener, Wächter.

— Johannestage: Mittwoch, den 14. Dezember, Abends 8 Uhr: Bibliothek,

Edlstr. 62. Post. Halle.

Die Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

Specialität:
Spielwaaren u. Puppen

in unerreichter Auswahl und jeder Preislage.

Handarbeiten, aufgezeichnete und fertig gefärbte. Größte Auswahl, niedrigste Preise. Geschenkartikel aus allen Branchen.

Speziell aus der Kleiderstoff-, Wirtschaftsartikel-, Galanterie- u. Lederwaarenbranche, sowie in sämtl. Bedarfsartikeln.

Da es der vielen Artikel wegen unmöglich ist, dieselben und die Preise einzeln aufzuführen, so bitte höflichst ohne jeden Kaufzwang um Besichtigung der Ausstellung.

Zur gefl. Beachtung!

Bis einschließlich **Mittwoch, den 21. Dezember** werden auf alle Waaren, welche **bis 12 Uhr Mittags** gekauft sind, **3 Procent extra** vergütet.

Da der Andrang in den Nachmittagsstunden beinahe sehr groß, empfehle dieses Ausnahme-Angebot zur fleißigen Benützung des kaufenden Publikums.

Rabattkalender für das Jahr 1899 gelangen zur **Gratisvertheilung.**

Waarenhaus E. Pinthus,

Marktplatz 18.

Vereine erhalten Vorzugspreise.

Vereine erhalten Vorzugspreise.

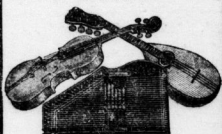
Baum-Confect,

ohne Con. à Pfd. 1 Mk., ohne Con. curcum, nur wohlriechendes Confect.

B. Wilhelm's Conditorei,
Leipzig, Straße 64. 4019

Neu Deutsch-Amerikanische Neu Gitarre-Zither

auch für jeden Nichtmusikalischen ohne Notenkenntnis in 16 Mk. kurzer Zeit 16 Mk. zu erlernen.



Accord-Zithern

in jeder existierenden Art zu den billigsten Preisen.

Illustr. Prospekte gratis u. franco.

Geigen, Mandolinen, Prim- u. Schlagzithern.

Neu! Neu!

Streichzithern

für Jedermann sofort spielbar,

alte gute Geigen.

Neu! **Piston-Accordeon.** Neu!

Echt Italien. Ocarinas,

rein abgestimmte 3169

Mund-Harmonikas,

nach Zahlen sofort spielbar.

Gustav Uhlig,

Instrumenten-Hausung,

Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Robert Steinmetz,

Halle a. S., Leipzigerstr. 1, dicht am Marktplatze

empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke sein reich sortirtes Lager in:

Leinwand, Bett-Inletten, Bett-Bezugsstoffen, Handtüchern, Tisch- und Tafeltüchern, Taschentüchern, Staubtüchern, Wischtüchern, Bettdecken, Steppdecken und Schlafdecken.

Eigene Anfertigung und Lager aller Arten Wäsche als:

Oberhemden, Nachthemden, Damenhemden, Kinderhemden, Beinkleider, Unterröcke, Barchenthemden, Damen- und Kinderschürzen.

Grosse Auswahl in:

Tricot-Unterzeugen, Chemisetten, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträgern und Herrenstrümpfen.

— Reelle Bedienung. — — Billige, feste Preise. —

Aug. Weddy,

Leipzigerstr. 22.

Documenten-

Mappen,

Callicoband

Stück 3-5 Mark,

Lederband

Stück 10-20 Mark.



Als Weihnachts-Geschenk empfohlen:

Rufus.

Eine Erzählung aus dem ersten Jahrhundert nach Christi Geburt von

Friedrich Palmie.

Verfasser von „Günther v. Biedungen“.

„Hassio u. Redabrant“ etc.

3. Aufl. Preis geb. 250 Mk., eleg. geb. 3 Mk.

Rufus, ein römischer Kriegstribun und heimlicher Anhänger des Christenthums, wird zur Ordnung der verworrenen Zustände nach Jerusalem geschickt, das schliesslich einer gänzlichen Zerstörung anheimfällt.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt von der Verlagsbuchhandlung

Hugo Peter,

Alle Promenade 35.

Schöne Weihnachtsäpfel,

Reinette, Verliner, Stettiner etc.

a. Str. 15 Mk. hat abzulassen 4069

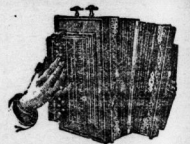
Falke, Schwarzholz b. Hindenburg.

Althee-Bonbon,

von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Heiserkeit, empfohlen

Joh. Mülbacher,

Böhrle 11 n. Gr. Weichstr. 36.



Für 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$ M.

versende ich gegen Nachnahme

Zieh-Harmonikas,

extra solid gebaut und prachtvoll

ausgestattet, incl. Schule mit 34 der

schönsten Lieder, Tänze, Märsche, und die

je nach Wichtigkeit nach Zahlen fort

fort spielen kann.

Man gebe nichts auf marktfeie

rische Messung von außerhalb, son

dern wende sich direct an untenstehende

renommierte Firma, welche nicht ge

fallende Harmonikas sofort zurück

nimmt und Umtausch jederzeit gestattet.

Verpackung wird nicht berechnet.

Ausverkauf

einer Partie zurückgesetzter Har-

monikas unter

Selbstkostenpreis.

Mund-Harmonikas,

rein abgestimmt, in allen Tonarten,

mit die besten Probirfate, in grösster

Auswahl zu billigen Preisen.

Italienische Ocarinas,

für Jedermann sofort spielbar, incl.

Schule 1, 2 und 3 Mk.

Gustav Uhlig,

Musikwerth-Gebäude,

Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, für die Inserate verantwortlich: Heint. Diermann, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Mit 2 Beilagen.

Börse von Berlin vom 12. Dezember.

Die Börse zeigte heute bei Eröffnung zwar eine feste Grundtendenz, doch waren die Umsätze nicht sehr bedeutend. Renten fest; in Montanaffären bewährten sich die Aktien in lebendiger Spekulation eine Zueignung in Bergwerks- und Hüttenaffären. Der Fondsmarkt ist bei der Abweisung von der äusseren Unterstützung des Friedensvertrages machte auf Spanien seinen Eindruck. Von Neben Franzosen und Lombarden anzusehen auf Wien, Italiener still, von heimischen Dortmund- und Genua besser, desgleichen Transvaal, Amerikaner anzusehen. Von Schwedisch-Amerikaner, Zobelie fest. In der zweiten Abtheilung fest in Montanaffären, besonders Siedamer und Sauerbütte steigend, desgleichen Confoliationen und Oelentischen, Fonds unverändert. Privatdiskont 5/8 Proz.

Notenkurse I. Produkt Transito frei Bahn Hamburg per Dez. 9,22 1/2, 9,27 1/2, per April 10,07 1/2, 10,12 1/2, per Jan. März 9,22 1/2, 9,27 1/2, per Juni-Juli 9,55 1/2, 9,65 1/2. Tendenz: fest bei schwachen Preisen. Monatskurs (Vermittlungsbericht) Nahrungsmittel I. Produkt. Hafer 8 1/2, Weizenmehl 10,00, Mai 10,00, Jan. 10,00, Aug. 10,35, Okt. 9,65. Tendenz: fest.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 12. Dezember 1898.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Sub-headers: M., M., M., M., M., M. Lists various grades of grain and their prices per 100 kilograms.

1) englischer Weizen. 2) Landgerste. 3) Landgerste; Spezialer 15,00-16,00 M. 4) Schirrlin. 5) feinsten 18,00 M.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht.

Table with columns: Preis, Viehgartung, Durchschnitts-Lebendgewicht, Preis pro 50 Kg Lebendgewicht, Bemerkungen. Lists prices for cattle, pigs, sheep, etc.

Verneigte Nachrichten.

- Essen a. Ruhr, 10. Dez. In der heutigen Beirathsitzung des Kohlenpreiskomitees wurde der „Mittelrhein-Verständlichen Zeitung“ zufolge beschlossen, für das erste Quartal 1899 eine Preiserhöhung von 5% vorzuschlagen; es wurde ferner mitgeteilt, daß die Fördererhöhung im Monat November 3,15% betragen hat. In der sich anschließenden Verhandlung wurde die Forderung des Preisrückgangs bezüglich der Fördererhöhung genehmigt. Nach dem in dieser Verhandlung erteilten Bescheidurteil betrug die Grundförderung im Monat Oktober 7,54% (gegen 8,00% im September und 8,33% im Oktober 1897). Die Beteiligung pro Arbeitstag war gegen Oktober 1897 6,99% höher, und der Abzug 8,45% höher. Der Verkauf an Kohlen, Steinkohl und Weizen pro Arbeitstag betrug 13753 Tonnentonnen, was im gegen Oktober 1897 mehr 1105 Tonnentonnen, gleich 7,74% ist. Die Nachfrage nach Kohlen aller Sorten war fast gleich sehr reger, besonders nach Kokssteinkohl. - Dividendenrücklagen für 1898. Unter dem letzten Vorbehalt schlägt man: Deutsche Bank ein Rückzahl von vorjährige 6%. Kölner Bergwerksverein 20% (i. B. 16%).

Marktberichte.

W. Weimar, 11. Dez. (Wochenbericht von Guis Döllschied) Im Getreidemarkt beginnt das bereits das herannahende Jahr bemerkbar zu machen, denn der Konsum zeigt große Zurückhaltung im Einkauf und der Handel zeigt wenig Unerwartungslust. Infolge dessen fallen die reichliche Zufuhr, insbesondere von Weizen nur zu sinkenden Preisen unterkommen. Mägen hat sich aber behaupten können. Auch Gerste und Hafer waren nur wenig vermindert im Preise.

Beachtet werden ist für 1000 Kg. Netto: Weizen 155-163 M., Roggen, bester, 150-158 M., feiner fremder 163-167 M., Gerste 160-180 M., Hafer 130-135 M.

Anfangs-Course vom 12. Dezember 1898.

Table with columns: Markt, Preis, Markt, Preis. Lists various market prices for commodities like oil, sugar, etc.

Zuckerberichte.

Magdeburg, den 12. Dezember 1898. (Fig. Drahtbericht.) Rohzucker excl. von 88° Rand. Tendenz: fest. Nachprodukte excl. 75° Rand. 8,75-9,10. Tendenz: fest. Rohzucker II. 24,25. Tendenz: abwärts. Gem. Raffinade mit Fuß 24,25-24,50. Gem. Weiß K. mit Fuß 23,50.

Coursnotierungen.

der Berliner Börse vom 12. Dezember. 2 Uhr Nachmittags.

Preisliche und festliche Fonds.

Table with columns: Fonds, Preis, Fonds, Preis. Lists various bond prices.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Fonds, Preis, Fonds, Preis. Lists foreign bond prices.

Städtische-Genossenschaft.

Table with columns: Städtische-Genossenschaft, Preis, Städtische-Genossenschaft, Preis. Lists prices for municipal cooperative shares.

Genossenschaft-Genossenschaft.

Table with columns: Genossenschaft-Genossenschaft, Preis, Genossenschaft-Genossenschaft, Preis. Lists prices for cooperative shares.

Genossenschaft-Genossenschaft.

Table with columns: Genossenschaft-Genossenschaft, Preis, Genossenschaft-Genossenschaft, Preis. Lists prices for cooperative shares.

Bank-Aktien.

Table with columns: Bank-Aktien, Preis, Bank-Aktien, Preis. Lists bank share prices.

Städtische-Genossenschaft.

Table with columns: Städtische-Genossenschaft, Preis, Städtische-Genossenschaft, Preis. Lists prices for municipal cooperative shares.

Genossenschaft-Genossenschaft.

Table with columns: Genossenschaft-Genossenschaft, Preis, Genossenschaft-Genossenschaft, Preis. Lists prices for cooperative shares.

Genossenschaft-Genossenschaft.

Table with columns: Genossenschaft-Genossenschaft, Preis, Genossenschaft-Genossenschaft, Preis. Lists prices for cooperative shares.

Bank-Aktien.

Table with columns: Bank-Aktien, Preis, Bank-Aktien, Preis. Lists bank share prices.

Städtische-Genossenschaft.

Table with columns: Städtische-Genossenschaft, Preis, Städtische-Genossenschaft, Preis. Lists prices for municipal cooperative shares.

Genossenschaft-Genossenschaft.

Table with columns: Genossenschaft-Genossenschaft, Preis, Genossenschaft-Genossenschaft, Preis. Lists prices for cooperative shares.

Genossenschaft-Genossenschaft.

Table with columns: Genossenschaft-Genossenschaft, Preis, Genossenschaft-Genossenschaft, Preis. Lists prices for cooperative shares.

Bank-Aktien.

Table with columns: Bank-Aktien, Preis, Bank-Aktien, Preis. Lists bank share prices.

Schluss-Course.

Table with columns: Schluss-Course, Preis, Schluss-Course, Preis. Lists closing market prices for various securities.

Gesetzlich geschützt!

Die garantirt reine

Müller's Maiskeim-Melasse

Gesetzlich geschützt!

hat sich als das beste aller Melasse-Mischfütter bewährt und wird in hunderten von Gutachten als

ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter

empfohlen.

Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.

— Man giebt von —

per 1000 Pfund lebend Gewicht

Müller's Maiskeim-Melasse
gesetzlich geschützt an Pferde bis 5 Pfund.

Müller's Maiskeim-Melasse
gesetzlich geschützt an Arbeitsochsen bis 5 Pfd.

Müller's Maiskeim-Melasse
gesetzlich geschützt an Milchvieh bis 4 Pfd.

per 1000 Pfund lebend Gewicht

Müller's Maiskeim-Melasse
gesetzlich geschützt an Mastvieh bis 7 Pfd.

Müller's Maiskeim-Melasse
gesetzlich geschützt an Jungvieh bis 5 Pfd.

Müller's Maiskeim-Melasse
gesetzlich geschützt an Schafe bis 8 Pfund.

An Schweine nur Müller's Maiskeim-Melasse, ges. gesch., Körner und dergl. garnicht. Gutachten und Offerte mit Gehaltsgarantie franco aller Stationen geben auf Frage.

2545

Berlin und Inowrazlaw.

Brüder Müller

Berlin und Inowrazlaw.

Maiskeim-Melasse-Fabriken.

Hempelmann & Krause

Kleinschmieden 5,

Größtes Küchen- und Hausgeräth-Magazin,

empfohlen zu

Weihnachts-Geschenken:

Meinnickel u. nickelplattirte Kaffee- und Theeservice, Meinnickel und vernickelte Kochgeschirre, Kupferne und vernickelte Theemaschinen,

Theetische mit Kupfer- und Nickelgarnitur, Tablets ff. in Nickel u. Fayenceplatten mit Holzrahmen, Koch und öfen,

Thegläser mit vernickeltem Metallfuß, Wärmflaschen, Wärmelampen,

Tortenplatten, Weinflüßler, Feine Tablets mit Fayenceplatten,

Diebstahlsichere Stahlkasseten zum An- und Beschließen,

Cigarrenschränke, Hausapotheken, Wein schränke, Aufwäschtische, Servirtische,

Wäschtische für Erwachsene und Kinder, Waschmaschinen, Wäscherollen, Wringmaschinen

1a. echt amerik. Fabrikat, Werkzeugenschränke und Kästen für Erwachsene und Kinder,

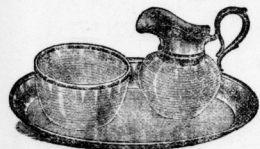
Laubhügelkästen, Brandmalereikästen,

Glühstoffplatten, Solinger Tischmesser u. Gabeln,

Taschenmesser v. J. A. Seidels, Hängelampen, Tischlampen,

Ampeln, Tafelluchter, Gandleuchter,

Beuzinleuchter, Toilettenleuchter zum Verstellen etc. etc.



Blumentische. Toilettenleuchter zum Verstellen etc. etc.

Gegründet: 1846.

Underberg - Boonekamp

Devise:

Semper idem,

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämirt: Düsseldorf 1852, München 1854, Paris 1856, London 1862, Köln 1865, Dublin, Oporto 1865, Paris 1867, Wittenberg 1869, Atlanta 1869, Bremen 1874, Köln 1875.

Prämirt: Sydney 1879, Melbourne 1880, Cleve, Porto Alegre 1881, Bordeaux 1882, Amsterdam 1883, Calcutta 1883/84, Antwerpen, Colón 1885, Adelaide 1887, Brüssel 1888, Chicago 1892.

Man vorlange in Delicatess-Geschäften, Restaurants, Café's etc. ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Rosinen, so lange Vorrath reicht, à Pfd. 28 Big., Corinthen, à Pfd. 24 Big., offerirt **A. Trautwein,** gr. Ulrichstr. 31. [3993]

Lebuchen, täglich frisch u. von vorzüglichst. Geschmack. **B. Wilhelm's Conditorei,** Leipziger Straße 64.

Eau de Cologne Zur Stadt Mailand älteste und heute noch beste Marke allein ausgezeichnet durch die höchste Auszeichnung: d. Kgl. Pr. Staatsmedaille. Zu haben in den feineren Detailgeschäften.

Marzipan, nur eigenes, bestes Fabrikat, empfehlt **Joh. Mitlacher,** Hauptgeschäft: Poststr. 11. Filiale: Gr. Ulrichstr. 36.

Gebr. Just in Leipzig, 5 Grimm. Str. 5, Part. u. I. Etage, empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke:

Oberhemden in 3 Qualitäten, Preis M. 3,50 b. M. 7,50.	Damenhemden Prima Qualität, Preis M. 2,50 bis M. 10.	Kragen Prima Qualität, M. 6 bis M. 9 pr. Dgd.
Uniformhemden Prima Qualität, Preis M. 3,50 b. M. 5,-.	Knabenhemden Prima Qualität, Preis M. 2 bis M. 3,50.	Manchetten Prima Qualität, M. 9 bis M. 12 pr. Dgd.
Nachthemden Prima Qualität, Preis M. 3,- b. M. 4,50.	Unterhosen Prima Qualität, Preis M. 3 bis M. 6.	Taschentücher Prima Feinen, M. 6 bis M. 18 pr. Dgd.

zu **Weihnachts-Geschenken** empfehlen wir:

Teppiche prachtvolle Muster, nur solide Qualitäten zu billigsten Preisen, **Fischdecken** in Seide, Plüsch, Wolle und Baumwolle, **Sofabezüge** von den billigsten bis hochfeinsten Genres.

Fenster- und Thür-Decorationen, entzückende Arrangements,

Reisedecken, Schlafdecken in grosser Auswahl.

Angorafelle, chinesische Ziegenfelle, Raubthierfelle, prächtiger Zimmerschmuck, nur ausgesucht schöne Stücke.

Gewebe und gemalte Gobelinbilder für Wanddekoration und Bethimmel.

Wachstuche, Gummidecken, Gummischürzen. — **Läuferstoffe** in Jute, Wolle u. Cocos. **Teppichstoffe**.

Linoleum- Teppiche, Läufer, Zimmerbeläge.

Feine Kissen - Fussbänke - Sofadecken - Gardinen - Zugrouleaux. In allen Artikeln zurückgesetzte Stücke und Reste zu ermässigten Preisen.

Arnold & Troitzsch, Grösstes Specialgeschäft,

Gr. Ulrichstrasse Nr. 1, am Kleinschmieden. — Fernsprecher 485.

Kaffees

eigener Abfüllung, täglich frisch, von hochfeinstem aromatischem Gelande, 200, 180, 160, 140, 120, 100 Pfg. per Pfund.

Cacao

aus renommierten Fabriken, 160, 180, 200, 240 und 300 Pfg. per Pfund.

Thee

Mischungen aus den besten Thee-Produktions-Ländern 200, 250, 300, 400, 500 und 600 Pfg. per Pfund.

Biscuits etc.

in grösster Auswahl.

Ernst Ochse

Leipzig, rstr. 95.

Spezial-Handlung für Kaffee, Cacao, Thee, Biscuits.

Weihnachten!

Geschenke

geeignete Artikel sind in grosser Auswahl in allen Abtheilungen ausgelegt und sind in sämtlichen Waarenlagern grosse Bestände im Preise

bedeutend ermässigt.

Hermann Hönicke

Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Thurm.

Damentuch,

la. Qualität, in neuesten Farben zu eleganten Brodeur- und Plüsch- und moderne Angestricke für Herren und Frauen vorzuziehen, jedes Stück 1898 Probe frei!

Max Niemer, Sommerfeld, N.-L.

1 Geschenk

(Mundharmonika, Werth 1 Mk.) finge jed. Send. v. Mk. 3.— an bei **Concert - Harmonikafabrik**, Prachtinstr. ff. Musik, 36 cm hoch, off. Nadelkavariat, 3 fach, 11 fass. Doppel-, Metallgehäusen u. 10 Takt, 200 Stm., 2 Staff., Mk. 5.50. 10 3 " 70 " 2 " " 7.50. 10 4 " 92 " 2 " " 9.50. 10 6 " 132 " 2 " " 19.00.

Accordions (uoz. Fabrikat), vornehm im Ton, nebst Schule, Verpackung und allem Zubehör. 3 Mann, 20 Stm., 46 cm hoch, Mk. 4.00. 6 " 25 " 32 " 2 " " 7.50. 9 " 32 " 52 " 2 " " 14.00.

Porto für jede Ziehharmonika u. Accordion Mk. — 80 neg. Nachh. Fern. empfehle bill. in best. Waare alle für Ziehharmonikas, Accords und Concerts u. Fibern, Musikaccords, Mundharmonikafab. Streich- und Blasinstrumente u. Umtausch gestattet. Katalog portofrei u. gratis. Reelle Bedienung. Franz E. Glass, Unterlahnsberg t. No. 15.

Wollverkauf

Herren-Stoffe

ist für den halben Preis. Die älteren Lagerbestände in Winter- und Frühjahrsstoffen will ich absetzen und wird Jeder auf dies besonders günstige Angebot bei Stoffkäufen hingewiesen. Halbe Preise.

A. Wegerich, 2 Neuhäuser 2 nahe am Markt.



F. G. Demuth, gutgehend unter Garantie.

Große Steinstraße 5.
Adolph Rühl, Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter.
Reichhaltiges Lager von Gold- und Silber-Waaren jeder Art in den verschiedensten Preislagen.
Saubere Ausführung. Prompte Bedienung. Reelle Preise. Reparaturen. Anfertigung neuer Schmuckstücke.
Gegenüber dem Hause A. Huth & Co.
Gegr. 1872. Große Steinstraße 5. Gegr. 1872.

Ernst Vieweg, Vertreter für Auerlicht. * Geiststrasse 48.
Grösstes Ausstellungslokal für Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Bidets, Zimmer-Closets, Waschoileiten, Bade-Einrichtungen, freistehende Wasserclosets, Gasheizöfen.
Vertreter für Dessauer Gas-Koch- und Plättapparate.
Fernsprecher 755.

Für Lungenkranke.
Dr. Brehmers Heilanstalt Görbersdorf i. Schlesien,
Chefarzt Professor Dr. Kobert.
Winterkur von besonders günstigem Erfolg.
Sehr mässige Preise. Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Gustav Rensch, Special-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen, Posstrasse 9 und 10.
Berndorfer Metallwaarenfabrik Arthur Krupp.
Tafel-Bestecke in Alpaca - Silber I. vollkommener Grad für edles Silber (90 Gr.).
Rein Nickel-Kochgeschirre zu Fabrik-Catalog-Preisen!
Reizende Fest-Geschenke!

Auschnitt von Probe-Stollen mit ff. Zuckmännern, Hausbackene Stollen, Bannbrutchen, u. u. u. bester Fabrikat.
Sofconditorei Dietze, Am Kirchthor, Verlanbt prompt.

Illustrationsdruck und Verlag von Otto Dietze, für die Inserate verantwortlich Heinrich Ostermann, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.